

Modulhandbuch

Sonderpädagogische Fachrichtung
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale
Entwicklung

im Bachelorstudiengang mit der Lehramtsoption
sonderpädagogische Förderung

Stand: Januar 2025

Modulname	Modulcode
Grundlagen der Entwicklung und sonderpädagogische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter	M1ESE
Modulverantwortliche/r	Fakultät
N.N.	GeWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
LA BA Sonderpädagogische Förderung	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1	1 Semester	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Entwicklungspsychologische Grundlagen	VL (P)	2	90 h
II	Einführung in die sonderpädagogische Diagnostik	VL (P)	2	90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180 h

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein grundlegendes Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der Sonderpädagogik, Psychologie und Soziologie. • kennen Grundlagen der sonderpädagogischen Diagnostik und deren Relevanz für die Entwicklungsförderung
Davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> • Grundagentheoretisches Wissen, Fähigkeit zur Wissensextraktion im Kontext der Lehr-/Lernform Vorlesung, Kommunikationskompetenz im Seminarkontext
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse sowie aktuelle wissenschaftliche Diskurse in der Sonderpädagogik, Psychologie und Soziologie, • Grundlagen der sonderpädagogisch-psychologischen Diagnostik in schulischen und außerschulischen Anwendungsbereichen und deren Bedeutsamkeit für sonderpädagogische Förderung
Prüfungsleistungen im Modul
Klausur im Umfang von 90 Minuten
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Anteil entsprechend der Fachcredits gesamt (6/30)		
Modulname	Modulcode	
Grundlagen der Entwicklung und sonderpädagogische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter	M1ESE	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Entwicklungspsychologische Grundlagen	Vo1M1ESE	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.	Sonderpädagogik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	jährlich	Deutsch	120

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> sind mit Modellen insbesondere der emotionalen, sozialen, motorischen, sprachlichen und kognitiven Entwicklung von Kindern und Jugendlichen vertraut und kennen deren Potential zur Erklärung von Beeinträchtigung und ihre Ansatzpunkte für Prävention, Interventionen und Rehabilitation, kennen den Einfluss von biopsychosozialen Faktoren auf die Entwicklung von Beeinträchtigungen, kennen verschiedene Arten und Ausprägungen von Lern- und Entwicklungsbeeinträchtigungen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> Modelle und Theorien der Sozialisation und der emotionalen, sozialen, motorischen, sprachlichen und kognitiven Entwicklung im Kindes- und Jugendalter, Einwirkungen von Sozialisation und Erziehung auf Bildungsdisparitäten, Überblick über Lern- und Entwicklungsbeeinträchtigungen.
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Literatur
Die Literatur wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekanntgegeben.
Weitere Informationen zur Veranstaltung

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Studienleistung: Wird von der Seminarleitung bekanntgegeben

Modulname	Modulcode	
Grundlagen der Entwicklung und sonderpädagogische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter	M1ESE	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Einführung in die sonderpädagogische Diagnostik	Vo2M1ESE	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.	Sonderpädagogik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	jährlich	deutsch	120

SWS	Präsenzstudium ²	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen Grundlagen der sonderpädagogischen Diagnostik können Beeinträchtigungen in verschiedenen Entwicklungsbereichen nach diagnostischen Kriterien beschreiben und klassifizieren verfügen über erste Einblicke in verschiedene Verfahren der sonderpädagogischen Diagnostik.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> Ausgangspunkt und Zielsetzung sonderpädagogischer Diagnostik Grundlagen der Klassifikation (ICD-11, DSM-V und ICF; dimensionale und kategoriale Ansätze) Übersicht über den förderdiagnostischen Prozess Testtheoretische Grundlagen (Testtheorie, Testkonstruktion und Itemanalyse, Haupt- und Nebengütekriterien, Normwerte) Übersicht über ausgewählte, grundlegende diagnostische Verfahren und deren Anwendung
Prüfungsleistung
Siehe Modulformular
Literatur
Die Literatur wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekanntgegeben
Weitere Informationen zur Veranstaltung

² Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Einführung in den Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung (ESE)	M2ESE
Modulverantwortliche/r	Fakultät
N.N.	GeWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
LA BA Sonderpädagogische Förderung	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2	1 Semester	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Grundlagen im Förderschwerpunkt ESE	VL (P)	2	90 h
II	Handlungsfelder im Förderschwerpunkt ESE	SE (P)	2	90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				180 h

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> sind mit den Grundlagen, Inhalten, Handlungsfeldern und der historischen Genese des Förderschwerpunkts ESE vertraut, reflektieren zentrale Sachverhalte zur Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung, sind mit Kenntnissen fachlich und empirisch fundierter Befunde zu Entstehungsbedingungen von Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung vertraut, kennen die Bedeutung von gesellschaftlicher Teilhabe, Selbstbestimmung und Inklusion insbesondere für Menschen mit Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung, können fachlich und empirisch fundierte Maßnahmen der Prävention, Intervention und Rehabilitation schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern einordnen und bewerten
Davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> Anschlussfähiges Grundlagenwissen zu Inhalten, Handlungsfeldern und Historie des Förderschwerpunkts, Fähigkeit zur Wissensextraktion im Kontext der Lehr-/Lernform Vorlesung, Kommunikationskompetenz im Seminarkontext
Inhalte

- Überblick über schulische und außerschulische Handlungsfelder im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung,
- spezifische emotionale und soziale Erscheinungsformen und Erklärungsansätze des Förderschwerpunkts ESE,
- Strategien der gesellschaftlichen Teilhabe, Selbstbestimmung und im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Bildungsprozesse,
- Grundlagen inklusiver Bildungs-, Erziehungs- und Förderprozesse im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung.

Prüfungsleistungen im Modul

Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Anteil entsprechend der Fachcredits gesamt (6/30)

Modulname	Modulcode	
Einführung in den Förderschwerpunkt ESE	M2ESE	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Grundlagen im Förderschwerpunkt ESE	VoM2ESE	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.	Sonderpädagogik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	Jährlich	deutsch	120

SWS	Präsenzstudium ³	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Erscheinungsformen im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung • erlangen Kenntnisse fachlich und empirisch fundierter Befunde zu Entstehungsbedingungen von Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung , • erhalten einen Überblick über schulische und außerschulische Handlungsfelder im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung, • reflektieren Institutionsgeschichte und das System gestufter schulischer und außerschulischer Unterstützungsstrukturen im Förderschwerpunkt, • kennen Mehrebenenpräventionsansätze und können diese vor dem Hintergrund empirischer und praxisrelevanter Erkenntnisse reflektiert einordnen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Erscheinungsformen und Ätiologie im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung • Klassifikation und Häufigkeit spezifischer Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung • , • allgemeine Einführung in die Organisationsstrukturen des Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung,

³ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Mehrebenenprävention im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung Bedeutung gesellschaftlichen Teilhabe, Selbstbestimmung im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung. 	
Prüfungsleistung	
siehe Modulformular	
Literatur	
Die Literatur wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekanntgegeben.	
Weitere Informationen zur Veranstaltung	

Modulname	Modulcode
Einführung in den Förderschwerpunkt ESE	M2ESE

Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Handlungsfelder im Förderschwerpunkt ESE	SeM2ESE	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.	Sonderpädagogik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	jährlich	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium ⁴	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> vertiefen die Grundlagen zu Erscheinungsformen im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung kennen grundlegende Ziele und pädagogische Konzepte einer Pädagogik bei Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung und ihrer Nachbardisziplinen lernen präventive und interventive Handlungskonzepte unterrichtlicher und außerunterrichtlicher Förderung im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung kennen,
Inhalte

⁴ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische, Psychologische und sozialwissenschaftliche Theorien zur Erklärung und Herleitung von Beeinträchtigung im Förderschwerpunkt ESE, • Mehrebenenprävention, Intervention und Rehabilitation bei spezifischen Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung • wissenschaftliche Grundlagen der Bildung und Erziehung bei Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung, • Einführung in unterschiedliche Förderansätze bei Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Bildungsprozesse. • Handlungsfelder und Grundlagen der Kooperation im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung
Prüfungsleistung
siehe Modulformular

Literatur
Die Literatur wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekanntgegeben.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistung: Wird von der Seminarleitung bekanntgegeben

Modulname	Modulcode
Diagnostik und individuelle Förderung im Förderschwerpunkt ESE	M3ESE
Modulverantwortliche/r	Fakultät
N.N.	GeWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
LA BA Sonderpädagogische Förderung	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3	1 Semester	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Grundlagen der Diagnostik und Förderung im Förderschwerpunkt ESE	VL (P)	2	90
II	Diagnostische Verfahren und deren Anwendung im Förderschwerpunkt ESE	SE (P)	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen förderschwerpunktspezifisch theoretische und rechtliche Grundlagen, Ziele und Aufgaben von Diagnostik in schulischen Handlungsfeldern kennen Methoden der Verlaufsdagnostik im Förderschwerpunkt unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Bildungsprozesse können den Ansatz der Verlaufsdagnostik rund deren Relevanz in schulischer Mehrebenen-Prävention einordnen und reflektieren reflektieren die Tragweite sonderpädagogischer Diagnostik hinsichtlich weiterer Bildungsverläufe bei Schüler*innen (Bedeutung des diagnostizierten sonderpädagogischen Förderbedarfs) sowie die Notwendigkeit der systematischen Evaluation gestellter Diagnosen, können auf der Grundlage theorie- und empiriebasierten Wissens und diagnostischer Erkenntnisse die Folgen für die gesellschaftliche Teilhabe analysieren können diagnostische Strategien und Verfahren bei unterrichtlichen Problemstellungen zur Ermittlung des individuellen Förderbedarfs im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung auswählen und anwenden, vertiefen evidenzbasierte, präventive und interventive Fördermaßnahmen bei Beeinträchtigung der emotionalen und sozialen Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Bildungsprozesse und können diese evaluieren.

Davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostische Kompetenz, Bewusstsein für die Bedeutung und Tragweite sonderpädagogischer Diagnostik und ihrer Reflexion, Sensibilität für Heterogenität und Inklusion, Kooperationsfähigkeit, Ressourcenorientierung
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine und rechtliche Grundlagen sowie Methoden und Verfahren der sonderpädagogischen Diagnostik, mit Blick auf den Förderschwerpunkt ESE, • Verlaufsdiagnostik im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Bildungsprozesse • Chancen und Risiken der sonderpädagogischen Diagnostik im Förderschwerpunkt, • Grundlagen der Förderplanung im Förderschwerpunkt, • evidenzbasierte, präventive sowie interventive Fördermaßnahmen bei Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung
Prüfungsleistungen im Modul
Falldarstellung im Umfang von maximal 15 Seiten.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
Anteil entsprechend der Fachcredits gesamt (6/30)

Modulname	Modulcode	
Diagnostik und individuelle Förderung im Förderschwerpunkt ESE	M3ESE	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Grundlagen der Diagnostik und Förderung im Förderschwerpunkt ESE	VoM3ESE	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.	Sonderpädagogik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jährlich	deutsch	120

SWS	Präsenzstudium ⁵	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen förderschwerpunktspezifisch theoretische und rechtliche Grundlagen sowie Ziele und Verfahren von Diagnostik in schulischen Handlungsfeldern haben Kenntnisse zum Ansatz und Methoden der Verlaufsdagnostik unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Bildungsprozesse, haben Kenntnisse über die Ermittlung des sozialer, emotionaler und akademischer Kompetenzen/ Ressourcen und Problemlagen, reflektieren unterrichtsbezogene Beurteilungs- und Bewertungsprozesse in Hinblick auf Normalitätsvorstellungen im inklusiven Unterricht kritisch, kennen Grundlagen der individuellen Förderung unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Bildungsprozesse.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> Diagnostische Grundlagen, Methoden und Verfahren, förderschwerpunktspezifisch, , Vertiefung empirisch- und theoretisch fundierter Förderung bei Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Bildungsprozesse, Grundlagen der Förderplanung im Förderschwerpunkt
Prüfungsleistung
siehe Modulformular

⁵ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Literatur
Die Literatur wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekanntgegeben.
Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname	Modulcode	
Diagnostik und individuelle Förderung im Förderschwerpunkt ESE	M3ESE	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Diagnostische Verfahren und deren Anwendung im Förderschwerpunkt ESE	SeM3ESE	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.	Sonderpädagogik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jährlich	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium ⁶	Selbststudium	Workload in Summe
3	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können relevante diagnostische Fragestellungen und Hypothesen entwickeln, deren Beantwortung hilft, Ressourcen und Beeinträchtigungen im Förderschwerpunkt ESE zu identifizieren • können zu den generierten Hypothesen geeignete diagnostische Methoden und Instrumente auswählen und anwenden sowie die ermittelten Befunde verstehen, interpretieren und kritisch reflektieren, • reflektieren die Tragweite sonderpädagogischer Diagnostik hinsichtlich weiterer Bildungsverläufe bei Schüler*innen (Bedeutung des diagnostizierten sonderpädagogischen Förderbedarfs) sowie die Notwendigkeit der systematischen Evaluation gestellter Diagnosen, • können individuelle Förderkonzepte auf Grundlage diagnostischer Kenntnisse im Rahmen von Förderplanungsprozessen und unter Besonderer Berücksichtigung inklusiver Bildungsstrukturen entwickeln und evaluieren, •
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Förderschwerpunktspezifische und professionsspezifische Anforderungen an sonderpädagogische Diagnostik, • Chancen und Risiken der Diagnostik von Kindern und Jugendlichen im Förderschwerpunkt,

⁶ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

<ul style="list-style-type: none"> • Erprobung/Anwendung von Einzelschritten der Diagnostik und Förderplanung, Umgang mit diagnostischen Verfahren im Rahmen von Förderplanung und Gutachtenerstellung, • individuelle Förderung unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Bildungsprozesse.
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Literatur
Die Literatur wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekanntgegeben.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistung: Wird von der Seminarleitung bekanntgegeben

Modulname	Modulcode
Methodik und Didaktik im Förderschwerpunkt ESE	M4ESE
Modulverantwortliche/r	Fakultät
N.N.	GeWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
LA BA Sonderpädagogische Förderung	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4./5.	2 Semester	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Grundlagen der Didaktik und Unterrichtsgestaltung im Förderschwerpunkt ESE	VL (P)	2	60 h
II	Unterricht im Förderschwerpunkt ESE	SE (P)	2	120 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180 h

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen theoretische Konzepte und Modelle zur Didaktik und Methodik in heterogenen Lerngruppen sowie am Beispiel des Förderschwerpunkts ESE, erwerben grundlegende Kenntnisse zu den jeweiligen didaktischen Potentialen und Risiken verschiedener Lernsettings, kennen exemplarische Kernlehrpläne und Unterrichtsbeispiele und können diese analysieren und bewerten, erwerben Kenntnisse über die Unterrichtsplanung und -gestaltung im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung und können diese unterrichtspraktisch reflektieren, können zentrale Methoden des Unterrichts vor dem Hintergrund des Handlungsfeldes im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung sachgerecht anwenden.
Davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> Strukturiertes fachdidaktisches Wissen, Methodenkompetenz, Medienkompetenz, Kommunikationskompetenz, Diversitätssensibilität, grundlegende didaktische Kompetenzen der Planung, Gestaltung und Reflexion von Unterricht, Professionsentwicklung

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Prinzipien und Unterrichtsorganisation unter Berücksichtigung barrierefreier digitaler und nicht digitaler Medien, • Theorien und Modelle zur Didaktik und Kommunikation im Förderschwerpunkt, • Classroom-Management • theoretische Beiträge der Pädagogik und Didaktik sowie weiterer Bezugswissenschaften für die sonderpädagogische Arbeit.
Prüfungsleistungen im Modul
Portfolio (ca. 15 Seiten)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
Anteil entsprechend der Fachcredits gesamt (6/30)

Modulname	Modulcode	
Methodik und Didaktik im Förderschwerpunkt ESE	M4ESE	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Grundlagen der Didaktik und Unterrichtsgestaltung im Förderschwerpunkt ESE	VoM4ESE	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.	Sonderpädagogik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4.	jährlich	deutsch	120

SWS	Präsenzstudium ⁷	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen allgemeine Grundlagen und Methoden der Didaktik in heterogenen Lerngruppen (z.B. Methoden adaptiven Unterrichtens) und am Beispiel im Förderschwerpunkt ESE, erfassen Didaktik, Diagnose, Förderung und Evaluation im Gesamtzusammenhang, erkennen im Zusammenhang mit emotionalen und sozialen Entwicklungsbeeinträchtigungen Barrieren für Bildungsprozesse und kennen förderliche Ziele, Inhalte und Methoden für Unterrichtsformen sowie Verfahren und Möglichkeiten individueller Förderung in inklusiven Settings und additiver Förderung, kennen exemplarische Kernlehrpläne und Unterrichtsbeispiele und können diese analysieren und bewerten.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> Beiträge der Pädagogik und Didaktik sowie weiterer Bezugswissenschaften für die sonderpädagogische Förderung, Überblick über Unterrichtsformen und -methoden inunter besonderer Berücksichtigung inklusiver Bildungsprozesse, Didaktische Konzepte zur Förderung aller Schüler*innen, Förderschule und inklusive Schule als Orte individuellen und sozialen Lernens.
Prüfungsleistung
siehe Modulformular

⁷ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
keine

Modulname	Modulcode	
Methodik und Didaktik im Förderschwerpunkt ESE	M4ESE	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Unterricht im Förderschwerpunkt ESE	SeM4ESE	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.	Sonderpädagogik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5.	jährlich	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium ⁸	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	90 h	120 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben Kenntnisse zu den didaktischen Potentialen und Risiken verschiedener Lernsettings, • kennen die Möglichkeiten und Herausforderungen der Unterrichtsgestaltung für Kinder und Jugendliche mit Schwierigkeiten in der ESE und können diese unterrichtspraktisch reflektieren, • kennen die Möglichkeiten und Grenzen von Strategien der äußeren und inneren Differenzierung des Unterrichts und beurteilen diese auf der Basis evidenzbasierter Praxis, diskutieren und interpretieren ihr Wissen um die individuell unterschiedlichen Bedarfslagen bei emotionalen und sozialen Beeinträchtigungen im inklusiven Unterricht, • beschreiben, analysieren und reflektieren bedarfsgerechten, inklusiven Unterricht und die Kombinationsmöglichkeiten mit (außer)schulischer Förderung von Schüler*innen mit emotionalen und sozialen Beeinträchtigungen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Fallbasierte Erarbeitung von Handlungsmöglichkeiten und didaktischen Konzeptionen zur Unterstützung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung • Ebenen, Formen und Methoden der Differenzierung von Unterricht (inkl. offener Lernsituationen), auch unter Einsatz digitaler Medien, • Grundlegende Unterrichtsorganisation (z.B. Classroom-Management) im Förderschwerpunkt ESE,

⁸ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

<ul style="list-style-type: none"> • didaktische Prinzipien und Interventionsstrategien bei Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung , • Planung und Evaluation Unterrichtsangeboten für heterogene Lerngruppen, • Sozialformen des Unterrichts und soziales Lernen, • pädagogische Maßnahmen zur Förderung sozial-emotionalen Lernens.
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Keine

Modulname	Modulcode
Berufsfeldpraktikum	BFP
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Lehrende der sonderpädagogischen Förderung	GeiWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
LA BA Sonderpädagogische Förderung	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
5	1 Semester	WP	6 Cr insgesamt, davon 3 Cr Praktikum 3 Cr Veranstaltung

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

Zugehörige Lehr-Lerneinheiten

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Ziele und Methoden	P	90 h
II	Praxisphase	P	90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			180 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden machen systematische Erfahrungen in außerschulischen vermittlungsorientierten Kontexten (z. B. ergotherapeutische Praxis, Nachmittagsbetreuung an Förderschulen/Schulen gemeinsamen Lernens usw.): <ul style="list-style-type: none"> • sie organisieren das Praktikum selbstständig, • sie lernen verschiedene berufliche Optionen der Vermittlungsarbeit kennen, • sie können ihre persönliche Kommunikationsfähigkeit einschätzen und in der Vermittlungsarbeit praktisch weiterentwickeln, • sie reflektieren ihre Praktikumserfahrung vor dem Hintergrund ihrer universitären Ausbildung und verknüpfen sie mit den Inhalten ihres Studiums, • sie erwerben Grundkompetenzen zur Berufsorientierung von Schüler*innen.
davon Schlüsselqualifikationen
Selbstmanagement, Organisationsfähigkeit, Vermittlungskompetenz, Selbsteinschätzung
Prüfungsleistungen im Modul
Keine
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
Das Modul ist unbenotet.

Modulname	Modulcode	
Berufsfeldpraktikum	BFP	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Ziele und Methoden	SeBFP	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.	Sonderpädagogik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5	WS	deutsch	25

SWS	Präsenzstudium ⁹	Selbststudium	Workload in Summe
3	45	45	90

Lehrform
Seminar (2 SWS) mit Projekt (1 SWS)
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden machen systematische Erfahrungen in außerschulischen vermittlungsorientierten Kontexten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sie organisieren das Praktikum selbstständig, • sie lernen verschiedene berufliche Optionen der Vermittlungsarbeit kennen, • sie können ihre persönliche Kommunikationsfähigkeit einschätzen und in der Vermittlungsarbeit praktisch weiter entwickeln, • sie reflektieren ihre Praktikumserfahrung vor dem Hintergrund ihrer universitären Ausbildung und verknüpfen sie mit den Inhalten ihres Studiums, • sie erwerben Grundkompetenzen zur Berufsorientierung von Schüler*innen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Berufspraxis, • Bezug von theoretischen Ansätzen auf berufspraktische Maßnahmen, • Reflexion der Berufswahlentscheidung, der Eignung und der Erfahrungen im Praktikum.
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Literatur
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

⁹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistung: Wird von der Seminarleitung bekanntgegeben

Modulname	Modulcode
Forschungsmethodisches Arbeiten in der Sonderpädagogik	M5ESE
Modulverantwortliche/r	Fakultät
N.N.	GeiWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
LA BA Sonderpädagogische Förderung	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
6. Semester	1 Semester	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Einführung in die forschungsmethodischen Zugänge der Sonderpädagogik	VL (P)	2	60 h
II	Vertiefung quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden in der Sonderpädagogik	SE (P)	2	120 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180 h

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, • erwerben Kenntnisse in zentralen qualitativen Forschungs-, Erhebungs- und Auswertungsmethoden für die sonderpädagogische Forschung • erwerben Kenntnisse in zentralen quantitativen Forschungs-, Erhebungs- und Auswertungsmethoden für die sonderpädagogische Forschung, • vertiefen Kenntnisse zu Gütekriterien qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden.
Davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und einschlägiger Forschungs-, Erhebungs- und Auswertungsmethoden

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf die Bachelorarbeit, • Phasen einer empirischen Untersuchung, • Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, • Übersicht über die Bestandteile eines empirischen Untersuchungsberichtes.
Prüfungsleistungen im Modul
Präsentation eines Forschungsposters zu einem empirischen Forschungsprojekt mit qualitativer oder quantitativer Methodik (ca. 15 Minuten)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
Anteil entsprechend der Fachcredits gesamt (6/30)

Modulname	Modulcode	
Forschungsmethodisches Arbeiten in der Sonderpädagogik	M5ESE	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Einführung in die forschungsmethodischen Zugänge der Sonderpädagogik	VoM5ESE	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.	Sonderpädagogik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6	jährlich	deutsch	120

SWS	Präsenzstudium ¹⁰	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	30h	60h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, • können die verschiedenen Schritte des Forschungsprozesses benennen, • vertiefen Kenntnisse in den für den sonderpädagogischen Bereich und für die Inklusionsforschung zentralen qualitativen Forschungs-, Erhebungs- und Auswertungsmethoden, • vertiefen Kenntnisse in den für den sonderpädagogischen Bereich und für die Inklusionsforschung zentralen quantitativen Forschungs-, Erhebungs- und Auswertungsmethoden, • lernen die Gütekriterien qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden kennen. • erwerben grundlegende Kenntnisse in Bezug auf Mixed-Methods-Designs.
Inhalte
<p>In der Vorlesung sollen anhand von exemplarischen Studien aus dem sonderpädagogischen Bereich folgende Inhalte thematisiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens, • Forschungsgegenstände sonderpädagogischer Handlungsfelder, • Übersicht über den Ablauf einer empirischen Untersuchung, • Von Fragestellungen zu empirischen Untersuchungen: Planung und Operationalisierung von Handlungsschritten,

¹⁰ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

- Unterschiedliche Ansatzpunkte empirischer Untersuchungen: Hypothesen testen vs. Hypothesen generieren,
- Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, Mixed-Methods-Designs,
- Überblick über qualitative Forschungs-, Erhebungs- und Auswertungsmethoden,
- Überblick über quantitative Forschungs-, Erhebungs- und Auswertungsmethoden,
- Übersicht über die Bestandteile eines empirischen Untersuchungsberichtes.

Prüfungsleistung

Siehe Modulformular

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname	Modulcode	
Forschungsmethodisches Arbeiten in der Sonderpädagogik	M5ESE	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Vertiefung quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden in der Sonderpädagogik	Se1M5ESE	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.	Sonderpädagogik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6	jährlich	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium ¹¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	90h	120h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Angemessenheit von quantitativen sowie qualitativen Methoden und Untersuchungsdesigns bewerten und Ergebnisse der empirischen Forschung und deren Bedeutung für das eigene Praxisfeld kritisch beurteilen, • lernen, wissenschaftliche Fragestellungen aus sonderpädagogischen und inklusiven Handlungsfeldern zu entwickeln und empirisch zu bearbeiten, indem sie eigene quantitative sowie qualitative Forschungsdesigns entwickeln, • vertiefen ihre Kenntnisse in den für den sonderpädagogischen Bereich und für die Inklusionsforschung zentralen quantitativen sowie qualitativen Forschungs-, Erhebungs- und Auswertungsmethoden, • erwerben Grundkenntnisse von quantitativen sowie qualitativen Verfahren der Datenerhebung sowie der Datenaufbereitung und -auswertung sowie Darstellung und Bewertung der Ergebnisse, lernen, ein Forschungsposter für eine empirische Untersuchung zu erstellen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Planung einer empirischen Untersuchung, • Literaturrecherche und Literaturlektüre, kritische Sichtung des Forschungsfeldes, • Formulierung von wissenschaftlichen Fragestellungen, • Qualitative Forschungsdesigns, • Qualitative Datenerhebungsmethoden, • Gütekriterien qualitativer Forschung,

¹¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

- Qualitative Auswertungsmethoden,
- Darstellung und Bewertung von Ergebnissen qualitativer Untersuchungen.
- Quantitative Forschungsdesigns,
- Gütekriterien quantitativer Datenerhebung und Datenauswertung,
- Methoden der Datenaufbereitung und Datenauswertung,
- Grundlagen der deskriptiven Statistik und der Inferenzstatistik,
- Darstellung und Bewertung von Ergebnissen quantitativer Untersuchungen.

Prüfungsleistung

siehe Modulformular

Literatur

Wird in der ersten Veranstaltungssitzung bekanntgegeben.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname	Modulcode
Bachelorarbeit	BA-ESE
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
N.N.	GeWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
Bachelor of Arts/ Bachelor of Science	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
6	1 Semester	P	8 Cr

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erwerb von 120 Credits und erfolgreicher Abschluss des Eignungs- und Orientierungspraktikums	

Nr.	Lehr-und Lerneinheiten	Belegungstyp	Workload
I	Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 30 Seiten innerhalb einer Frist von 8 Wochen	P	240 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			240 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine begrenzte fachspezifische Aufgabenstellung lösen und darstellen, • wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: Sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren, • können ihre bisher erworbenen methodischen Kompetenzen im Hinblick auf die Fragestellung anwenden, • haben gelernt, in einer wissenschaftlichen Diskussion auch mit kritischen Fragen umzugehen und ihre eigenen Resultate zu vertreten, • kennen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis.
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung, Rezeption und Interpretation von Fachliteratur im Kontext einer selbst entwickelten wissenschaftlichen Fragestellung

Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von max. 30 Seiten
Stellenwert der Modulnote in der Endnote

Die Note geht mit dem Gewicht 8/180 in die Gesamtnote ein